

**Ausschreibende Stelle und Angebotsadresse:**

Stadt Mülheim an der Ruhr, Der Oberbürgermeister, Amt für Brandschutz, Rettungsdienst, Zivil- und Katastrophenschutz, Zur Alten Dreherei 11, 45479 Mülheim an der Ruhr, Tel.: 0208/455-3751, Fax: 0208/455-58-3751, E-Mail: Ulf.Stennei@mueldheim-ruhr.de

**Angebote sind ausschließlich elektronisch in Textform über die Homepage der Stadt Mülheim an der Ruhr bis zu dem genannten Termin abzugeben. Bitte verwenden Sie dieses Angebotsschreiben.**

**Als Vertragsbestandteile gelten nacheinander:**

- a) die Verdingungsunterlagen mit den Lieferungs- und Zahlungsbedingungen der Stadt Mülheim an der Ruhr in der derzeit geltenden Fassung und die Ausführungsplanung
- b) die VOL, Teil B in der derzeit geltenden Fassung
- c) die anerkannten Regeln der Technik, sämtliche DIN-Normen der BRD, alle sonstigen technischen Vorschriften und Auflagen der in der Bundesrepublik Deutschland allgemein anerkannten Fach-, Sicherheits- und Aufsichtsbehörden sowie Gütegemeinschaften, jeweils in der zum Zeitpunkt der Abnahme der Vertragsleistung geltenden Fassung
- d) Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie geforderten Angaben und Erklärungen

Bitte achten Sie auf ggf. geforderte Produktangaben und Nachweise sowie die Rückgabe aller Erklärungen. Der Zuschlag erfolgt auf das wirtschaftlichste Angebot. (Der Preis ist das einzige Zuschlagskriterium).

Beginn der Leistungen: Siehe Leistungsverzeichnis! - Ablauf der Bindefrist über die Homepage der Stadt Mülheim an der Ruhr

Angebotssumme inkl. gesetzliche MwSt.:	€ (brutto)	Informativ Lieferzeit Bieter aus LSD.1:	___ Monate
Service- und Wartungspreis für 4 Jahre inkl. gesetzliche MwSt.:	€ (brutto)		

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne.

**Ort, Datum, Firma, Name und E-Mail-Anschrift:**

Rechtsaufsicht (vormals Vergabepfprüfstelle):

Vergabekammer Rheinland, Zeughausstraße 2-10, 50667 Köln (Fax: 0221 - 147 2889)

**- Eintragungen in der Spalte Artikel / Leistung / Gegenstand können zum Ausschluss führen!**

## **1. Einleitung - Allgemeine Anforderungen**

Die vorhandenen Schlüsselschränke sollen ersetzt und die Schlüsselaufbewahrung so modernisiert werden, dass das neue Schlüsselmanagementsystem auf ein elektronisch überwachbares System umgestellt werden kann. Das Schlüsselmanagementsystem muss ein robustes Gehäuse mit Einbruchschutz für die manipulationssichere Aufbewahrung von unterschiedlichen Zutrittsmedien verwalten.

Um unbefugte Zugriffe zu verhindern und die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen, muss der Zugriff im Einklang mit den geltenden gesetzlichen Bestimmungen erfolgen. Somit muss das Schlüsselmanagementsystem kompatibel zu den in Los 1 ausgeschriebenen elektronisch gesteuerten Medizinschränken sein, sowohl in Bezug auf die Hard- und Software und besonders entsprechende Schnittstellen.

Zu diesem Zweck soll eine biometrische Authentifizierung integriert werden, die den Zugriff nur autorisierten Personen ermöglicht. Eine amtsweite einheitliche lückenlose Protokollierung, die jederzeit nachvollziehbar und somit kompatibel zu den elektronisch gesteuerten Medizinschränken ist, muss gewährleistet sein. Darüber hinaus wird so sichergestellt, dass nur berechtigte Mitarbeiter Zugriff auf sensible Bereiche haben und die entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen zum Schutz vor Missbrauch oder Diebstahl eingehalten werden. Für Bereiche mit externen Mitarbeitenden erhalten die Schlüsselmanagementsysteme zusätzlich ein RFID Kombileser.

## **2. Gegenstand der Ausschreibung**

Gegenstand dieser Ausschreibung ist die Lieferung und betriebsbereite Montage eines Schlüsselmanagementsystems, bestehend aus 9 elektronisch gesteuerten Schlüsselschränken, die in den Feuer- und Rettungswachen und der Rettungsdienstschule zum Einsatz kommen sollen. Die zu beschaffenden Schlüsselschränke müssen die Möglichkeit bieten, eine personenbezogene und dokumentierte Entnahme der verschiedenen aufbewahrten Schlüssel, Tankkarten und Sicherheitskarten zu gewährleisten. Dies ist notwendig, um den hohen Sicherheitsanforderungen gerecht zu werden und eine vollständige Nachverfolgbarkeit jeder Entnahme zu ermöglichen. Die Schlüsselschränke müssen dabei den modernen Anforderungen an die Lagerung von sicherheitsrelevanten Schlüsseln, Tankkarten und Sicherheitskarten entsprechen und sicherstellen, dass alle rechtlichen Vorgaben erfüllt werden. Das System soll über einen elektronischen Verschluss verfügen, der den Zugriff auf die verschiedenen Steckplätze nur autorisierten Personen erlaubt. Zur weiteren Sicherheitssteigerung und benutzerfreundlichen Handhabung soll das System zusätzlich über eine Funktion zur Öffnung der Gruppenbehältnisse mittels Fingerabdruckauthentifizierung verfügen. Diese biometrische Zugangskontrolle stellt sicher, dass nur berechtigte Personen auf die jeweiligen Schlüssel zugreifen können, und trägt damit zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen zur sicheren Aufbewahrung bei.

Es soll eine Dokumentation (Datenprotokollierung) und Berechtigungsvergabe möglich sein. Hierzu ist es notwendig, dass das Schlüsselmanagementsystem auf den heutigen Stand der Technik modernisiert wird. Die Gehäuse der Schlüsselmanagementsysteme sollen aus einem einteiligen kompakten Stahlgehäuse mit Bedienfeld, Stahltüre mit innenliegenden Scharnieren bestehen und eine Lagerkapazität für 40 bis zu 120 Schlüssel, Tankkarten und Sicherheitskarten besitzen.

Eine optische Anzeige bei Notbetrieb muss vorhanden sein und bei Aktivierung dem Nutzer eine entsprechende Rückmeldung geben. Die Notöffnung der Tür und Entriegelung der Zutrittsmedien muss mittels Notfallschlüssel und ohne Werkzeug möglich sein. Das Schlüsselmanagementsystem muss über eine LAN-Schnittstelle verfügen, um es in das lokale Netzwerk integrieren zu können. Die Datenprotokollierung muss eine Aufzeichnung sämtlicher Zugriffe und Benutzeraktionen ermöglichen. Eine Speicherung der Ereignisprotokolle und die Exportfunktion für die Protokolle in gängige Formate (CSV, PDF, Excel) müssen möglich sein. Das Berechtigungsmanagement muss eine zentrale Verwaltung der Benutzerberechtigungen ermöglichen. Die Benutzerprofile müssen mit differenzierten Zugriffsrechten ausgestattet werden und eine Unterstützung für Mehrbenutzerzugänge und Gruppenberechtigungen ermöglichen.

Der verfügbare Innenraum der Schränke muss mit Steckplätzen ausgestattet werden. Unbenutzte Steckplätze müssen verriegelt sein. Verriegelte Steckplätze müssen mit einem ID-Sicherheitsstecker ausgestattet werden. Es muss eine optische Signalisierung des Steckplatzes durch eine LED gegeben sein. Desweiteren muss eine Verriegelungstechnik zur Sicherung des Schlüssels und eine differenzierte Rechtevergabe ermöglicht werden. Gesteuert sollen die Schlüsselschränke von einem kapazitiven Touchdisplay und zur einfachen Bedienung und Anzeige aller wesentlichen Funktionen dienen. Die Darstellung von Statusmeldungen, Zugriffsinformationen und Benutzerverwaltung müssen gegeben sein.

Das Schlüsselmanagementsystem muss durch Module / Schlüsselschränke erweiterbar sein. Das System muss mit einer Notstromversorgung (USV) ausgestattet sein, um bei Stromausfall den Betrieb aufrechtzuerhalten. Eine automatische Umschaltung auf Batteriebetrieb bei Stromausfall muss gewährleistet sein.

### **3. Gegebenenfalls erforderliche Ortsbesichtigung**

Der Bieter hat die Möglichkeit, sich vor der Abgabe seines Angebotes über die örtlichen Gegebenheiten sowie die Montagebedingungen zu informieren. Aufwendungen, die aufgrund fehlender Ortskenntnis nach Angebotsabgabe entstehen, werden nicht anerkannt. Alle relevanten Kosten sind in den jeweiligen Einzelpositionen des Angebotes einzukalkulieren. Besichtigungstermine vor Ort sind rechtzeitig nach Eingang der Ausschreibungsunterlagen mit dem Auftraggeber (AG) zu vereinbaren. Der Auftragnehmer (AN) trägt die Verantwortung, diese Termine zu koordinieren.

#### Kontaktaufnahme über:

Stadt Mülheim an der Ruhr  
Amt für Brandschutz Rettungsdienst, Zivil- und Katastrophenschutz  
Herr Meier-Spierung  
Zur Alten Dreherei 11  
45479 Mülheim an der Ruhr  
Telefon: 0208 455 3721  
E-Mail: [Feuerwehr.Technik@muelheim-ruhr.de](mailto:Feuerwehr.Technik@muelheim-ruhr.de)

## **4. Elektronische Schlüsselschränke**

Die Schlüsselschränke sollen je Standort unterschiedlich aufgebaut sein.

### **4.1 Feuer und Rettungswache 1**

#### **4.1.1 Glaskubus, Empfang**

- Schlüsselschrank mit 40 Depots davon 20 bestückt inkl. Schlüsselring flexibel 32mm, 2,5mm Stahlkabel, nylonummantelt, versiegelbar mit Crimpzange
- Touchdisplay 7\*, Steuereinheit, Android Betriebssystem, 2 GHz Prozessor, 2 GB RAM, LAN und Kontrolleinheit 7" inkl. Graphische Visualisierung des aktuellen Schlüsselbestandes, Freigabe der Schlüssel über Schlüsseltablett oder Auswahlliste mit Filter und Suchfunktion, 100 – 240 Volt Stromanschluss und 12 Volt Notstromversorgung
- Fingerabdruckleser
- Dual-RFID-Leser (HF und LF) für 125KHz und 13,56MHz Frequenzband als Aufputzversion

#### **4.1.2 Leitstelle**

- Schlüsselschrank mit 80 Depots davon 40 bestückt inkl. Schlüsselring flexibel 32mm, 2,5mm Stahlkabel, nylonummantelt, versiegelbar mit Crimpzange
- Touchdisplay 7\*, Steuereinheit, Android Betriebssystem, 2 GHz Prozessor, 2 GB RAM, LAN und Kontrolleinheit 7" inkl. Graphische Visualisierung des aktuellen Schlüsselbestandes, Freigabe der Schlüssel über Schlüsseltablett oder Auswahlliste mit Filter und Suchfunktion, 100 – 240 Volt Stromanschluss und 12 Volt Notstromversorgung
- Fingerabdruckleser

#### **4.1.3 Rettungsdienstbeauftragter**

- Schlüsselschrank mit 80 Depots davon 50 bestückt inkl. Schlüsselring flexibel 32mm, 2,5mm Stahlkabel, nylonummantelt, versiegelbar mit Crimpzange
- Touchdisplay 7\*, Steuereinheit, Android Betriebssystem, 2 GHz Prozessor, 2 GB RAM, LAN und Kontrolleinheit 7" inkl. Graphische Visualisierung des aktuellen Schlüsselbestandes, Freigabe der Schlüssel über Schlüsseltablett oder Auswahlliste mit Filter und Suchfunktion, 100 – 240 Volt Stromanschluss und 12 Volt Notstromversorgung
- Fingerabdruckleser

#### **4.1.4 Büro Wachführung**

- Schlüsselschrank mit 120 Depots davon 100 bestückt inkl. Schlüsselring flexibel 32mm, 2,5mm Stahlkabel, nylonummantelt, versiegelbar mit Crimpzange
- Touchdisplay 7\*, Steuereinheit, Android Betriebssystem, 2 GHz Prozessor, 2 GB RAM, LAN und Kontrolleinheit 7" inkl. Graphische Visualisierung des aktuellen Schlüsselbestandes, Freigabe der Schlüssel über Schlüsseltablett oder Auswahlliste mit Filter und Suchfunktion, 100 – 240 Volt Stromanschluss und 12 Volt Notstromversorgung
- Fingerabdruckleser

#### 4.1.5 KFZ Werkstatt

- Schlüsselschrank mit 40 Depots davon 20 bestückt inkl. Schlüsselring flexibel 32mm, 2,5mm Stahlkabel, nylonummantelt, versiegelbar mit Crimpzange
- Touchdisplay 7\*, Steuereinheit, Android Betriebssystem, 2 GHz Prozessor, 2 GB RAM, LAN und Kontrolleinheit 7" inkl. Graphische Visualisierung des aktuellen Schlüsselbestandes, Freigabe der Schlüssel über Schlüsseltafel oder Auswahlliste mit Filter und Suchfunktion, 100 – 240 Volt Stromanschluss und 12 Volt Notstromversorgung
- Fingerabdruckleser

### **4.2 Feuer und Rettungswache 2**

#### 4.2.1 Büro Wachführung

- Schlüsselschrank mit 120 Depots davon 100 bestückt inkl. Schlüsselring flexibel 32mm, 2,5mm Stahlkabel, nylonummantelt, versiegelbar mit Crimpzange
- Touchdisplay 7\*, Steuereinheit, Android Betriebssystem, 2 GHz Prozessor, 2 GB RAM, LAN und Kontrolleinheit 7" inkl. Graphische Visualisierung des aktuellen Schlüsselbestandes, Freigabe der Schlüssel über Schlüsseltafel oder Auswahlliste mit Filter und Suchfunktion, 100 – 240 Volt Stromanschluss und 12 Volt Notstromversorgung
- Fingerabdruckleser
- Dual-RFID-Leser (HF und LF) für 125KHz und 13,56MHz Frequenzband als Aufputzversion

### **4.3 Rettungswache 3**

#### 4.3.1 Büro

- Schlüsselschrank mit 40 Depots davon 20 bestückt inkl. Schlüsselring flexibel 32mm, 2,5mm Stahlkabel, nylonummantelt, versiegelbar mit Crimpzange
- Touchdisplay 7\*, Steuereinheit mit 2 GHz Prozessor, 2 GB RAM, LAN und Kontrolleinheit 7" inkl. Graphische Visualisierung des aktuellen Schlüsselbestandes, Freigabe der Schlüssel über Schlüsseltafel oder Auswahlliste mit Filter und Suchfunktion, 100 – 240 Volt Stromanschluss und 12 Volt Notstromversorgung
- Fingerabdruckleser
- Dual-RFID-Leser (HF und LF) für 125KHz und 13,56MHz Frequenzband als Aufputzversion

#### **4.4 Rettungswache 4**

##### 4.4.1 Büro

- Schlüsselschrank mit 40 Depots davon 20 bestückt inkl. Schlüsselring flexibel 32mm, 2,5mm Stahlkabel, nylonummantelt, versiegelbar mit Crimpzange
- Touchdisplay 7\*, Steuereinheit, Android Betriebssystem, 2 GHz Prozessor, 2 GB RAM, LAN und Kontrolleinheit 7" inkl. Graphische Visualisierung des aktuellen Schlüsselbestandes, Freigabe der Schlüssel über Schlüsseltable oder Auswahltable mit Filter und Suchfunktion, 100 – 240 Volt Stromanschluss und 12 Volt Notstromversorgung
- Fingerabdruckleser
- Dual-RFID-Leser (HF und LF) für 125KHz und 13,56MHz Frequenzband als Aufputzversion

#### **4.5 Rettungsdienstschule**

##### 4.5.1 Büro

- Schlüsselschrank mit 40 Depots davon 30 bestückt inkl. Schlüsselring flexibel 32mm, 2,5mm Stahlkabel, nylonummantelt, versiegelbar mit Crimpzange
- Touchdisplay 7\*, Steuereinheit mit 2 GHz Prozessor, 2 GB RAM, LAN und Kontrolleinheit 7" inkl. Graphische Visualisierung des aktuellen Schlüsselbestandes, Freigabe der Schlüssel über Schlüsseltable oder Auswahltable mit Filter und Suchfunktion, 100 – 240 Volt Stromanschluss und 12 Volt Notstromversorgung
- Fingerabdruckleser
- Dual-RFID-Leser (HF und LF) für 125KHz und 13,56MHz Frequenzband als Aufputzversion

#### **5. Software**

Über die Software sollen sämtliche Schlüsselschränke kontrolliert und auf ihren Status überprüft werden können. Jeder im Schrank verbaute Steckplatz muss entsprechend dem eingelagerten Schlüssel kenntlich gemacht werden können. Die Verwaltung der Nutzerberechtigungen muss zentral und effizient erfolgen können. Die Benutzerprofile sind mit differenzierten Zugriffsrechten auszustatten, wobei die Unterstützung für Mehrbenutzerzugänge sowie Gruppenberechtigungen gewährleistet sein muss. Die Zugriffsrechte der Nutzer sind dabei fachspezifisch zu vergeben. Darüber hinaus muss es möglich sein, Rechte zeitabhängig zu vergeben bzw. mit einem Ablaufdatum zu versehen. Eine E-Mail-Benachrichtigung über erfolgte Zugriffe muss individuell einstellbar sein.

##### 5.1 Websoftware

###### 5.1.1 Lieferung und Installation der Websoftware

- Websoftware mit App
  - Bereitstellung einer Websoftware mit begleitender App für die Fernsteuerung und Verwaltung
- Systemsoftware

- Vollständige Systemsoftware zur Integration der verschiedenen Komponenten
- Alarmfunktion
  - Alarmfunktionen zur Benachrichtigung und Warnung bei bestimmten Ereignissen
- Audiokommunikation
  - Möglichkeit zur Audiokommunikation sowohl über die Websoftware als auch die App
- Softwareupdates & -upgrades
  - Bereitstellung von regelmäßigen Softwareupdates und -upgrades während der Vertragslaufzeit
- LTE-Modem mit SIM (EU Standard)
  - Bereitstellung eines LTE-Modems mit EU-kompatibler SIM-Karte für die mobile Datenverbindung
- Datenverbindung
  - Stabile und zuverlässige Datenverbindung für den Betrieb der Websoftware
- Fernwartung
  - Möglichkeit zur Fernwartung des Systems durch den Anbieter
- Telefonsupport
  - Telefonsupport an Werktagen von Montag bis Freitag, 8:00 bis 17:00 Uhr
- Angabe der Software-Fabrikate
  - Nennung der verwendeten Software-Fabrikate zur Gewährleistung der Qualität und Kompatibilität
- Stückzahl: Für alle hier beschriebenen Schranksysteme

#### 5.1.2 Lieferung und Lizenzierung der Systemsoftware

- Lizenz für Systemsoftware mit folgenden Modulen:
  - Aktivierungs- und Ablaufzeiten: Verwaltung und Überwachung von Aktivierungs- und Ablaufzeiten für Benutzer und Systemkomponenten
  - Zugriffszeiten für Personen und Objekte: Festlegung und Steuerung von Zugriffszeiten für autorisierte Personen und Objekte
  - Erweiterte Zutrittsfunktionen mit Remotefunktionen: Implementierung erweiterter Zutrittsfunktionen, einschließlich Fernzugriffs- und Steuerungsfunktionen
  - Mehrfaktor- und Mehrbenutzerauthentifizierung: Unterstützung von Mehrfaktor-Authentifizierung sowie der gleichzeitigen Authentifizierung mehrerer Benutzer
  - Erweitertes Berechtigungskonzept: Entwicklung und Implementierung eines erweiterten Berechtigungskonzepts zur differenzierten Vergabe von Zugriffsrechten
  - Erweiterte Nutzer- und Objektverwaltung: Funktionalitäten zur Verwaltung von Nutzern und Objekten mit erweiterten Steuerungsmöglichkeiten
  - Erweiterte Systemeinstellungen und Systemgruppen: Verwaltung und Konfiguration von Systemgruppen und erweiterten Systemeinstellungen
  - Plug-in für MS Outlook: Integration eines Plug-ins zur Nutzung mit Microsoft Outlook
  - Videokommunikation: Integration einer Videokommunikationslösung, einschließlich Kamera (1GB)
  - Stückzahl: Für alle hier beschriebenen Schranksysteme

### 5.1.3 Lieferung und Installation der Objektverwaltungssoftware

- Erweiterte Objektverwaltung
  - Implementierung einer erweiterten Objektverwaltung zur effektiven Verwaltung und Nachverfolgung von Objekten
- Auswertungsreports
  - Bereitstellung von Auswertungsreports zur Analyse und Übersicht über den Status der Objekte
- Mediengalerie für Objektfotos
  - Integration einer Mediengalerie zur Speicherung und Anzeige von Objektfotos
- Kalibrierungseinstellung
  - Verwaltung von Kalibrierungsdaten für Objekte, einschließlich Tracking und Wartung der Kalibrierungsintervalle
- Meldebestand und E-Mail-Benachrichtigung
  - Meldung von Bestandsänderungen und Benachrichtigungen per E-Mail bei vordefinierten Ereignissen
- Excel-Import für Artikellisten
  - Möglichkeit zum Import von Artikellisten aus Excel für eine schnelle und unkomplizierte Integration von neuen Objekten in das System
- Stückzahl: Für alle hier beschriebenen Schranksysteme

Die Datenprotokollierung muss sämtliche Zugriffe sowie Benutzeraktionen vollständig und lückenlos aufzeichnen. Es ist sicherzustellen, dass jeder Zugriff auf das System mit Angabe von Zeit, Datum, Benutzer und den geöffneten Fächern gespeichert wird.

## 6. Systemkomponenten

Die vom Bieter angebotenen Komponenten müssen, sofern nicht ausdrücklich anders gefordert, für den Dauerbetrieb (24 Stunden / 7 Tage die Woche) ausgelegt. Alle elektrischen Geräte, die im Rahmen dieser Ausschreibung angeboten werden, müssen mindestens mit einer CE-Kennzeichnung versehen sein. In diesem Leistungsverzeichnis sind die qualitativen Mindestanforderungen für die jeweiligen Produkte festgelegt. Es steht dem Anbieter frei, Produkte seiner Wahl anzubieten, solange diese die festgelegten Mindestanforderungen erfüllen.

## 7. Baustelleneinrichtung, Materiallagerung und –Anlieferung

Der AN ist für die Einrichtung der Baustelle zur Durchführung seiner Tätigkeiten vor Ort verantwortlich. Dazu gehören auch das Vorhalten der erforderlichen Transportgeräte, die Einholung von Lagerungsgenehmigungen und die Sicherung der Baustelle.

Beim AG stehen nur eingeschränkte Möglichkeiten für die Materiallagerung zur Verfügung. Daher ist die Materiallagerung zwingend vor der Anlieferung von Materialien mit dem AG abzustimmen und genehmigen zu lassen.

Weiterhin ist die Anlieferung von Materialien, z. B. durch eine Spedition, zwingend mit dem AG abzustimmen, da im Regelfall der AG kein Personal zur Annahme und weiteren Transport der Ware zur Verfügung stellen kann.

Eine Vollständigkeitsprüfung und Prüfung auf Unversehrtheit erfolgt durch den AG nicht, sofern vom AG Warenlieferungen entgegengenommen werden.



## 8. Geheimhaltung

Der Auftragnehmer hat über alle mit Aufträgen bzw. Tätigkeiten beim AG im Zusammenhang stehenden Vorgänge, Kenntnisse und Erfahrungen - auch nach Erledigung des Auftrages bzw. der Tätigkeit - Dritten gegenüber, Stillschweigen zu bewahren. Diese Verpflichtung gilt auch gegenüber Mitarbeitern des AG, soweit diese nicht durch ihre dienstliche Stellung zur Entgegennahme derartiger Mitteilungen befugt sind.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, alle ihm oder einem Mitarbeiter oder Beauftragten im Zusammenhang mit einem Auftrag bzw. der Tätigkeit beim AG anvertrauten Schriftstücke, Drucksachen, Geschäftspapiere sowie alle eigenen Aufzeichnungen über geschäftliche Dinge, die den AG berühren, jederzeit als Eigentum des AG zu betrachten. Der Auftragnehmer ist weiter verpflichtet sicherzustellen, dass diese Gegenstände nicht in die Hände Unbefugter gelangen. Sie sind auf Verlangen des AG jederzeit, spätestens nach Beendigung des Auftrages, dem AG unaufgefordert zurückzugeben.

Der Auftragnehmer hat die vorgenannten Pflichten auch seinen Mitarbeitern und Beauftragten aufzuerlegen. Die Geheimhaltungsverpflichtung besteht während der Leistungserbringung, sowie weitere 10 Jahre nach Beendigung der Leistung.

## 9. Richtlinien

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, alle einschlägigen Gesetze, Normen, Verordnungen, aktuellen Regeln der Technik sowie Richtlinien, die für die Erbringung der vertraglichen Leistungen relevant sind, zu beachten und in voller Übereinstimmung mit ihnen zu handeln. Der Auftraggeber übernimmt jedoch keine Gewähr dafür, dass sämtliche möglicherweise anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen und Regelungen in dieser Leistungsbeschreibung vollständig und durchgängig berücksichtigt werden. Es liegt in der Verantwortung des Auftragnehmers, sicherzustellen, dass alle einschlägigen Vorschriften beachtet und eingehalten werden.

Zu den relevanten gesetzlichen Bestimmungen und Normen zählen unter anderem:

- FTZ-/BZT-/REGTP-Richtlinien und Vorschriften
- EMV-Vorschriften (Elektromagnetische Verträglichkeit)
- EN-/DIN-Vorschriften (Europäische Normen / Deutsche Industrienormen)
- VDE-Vorschriften (Verband der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik)
- CE EG-Konformitätserklärung (Kennzeichnung von Produkten, die den EU-Vorgaben entsprechen)
- BetrSichV (Betriebssicherheitsverordnung)
- Maßgebliche BGV (Berufsgenossenschaftliche Vorschriften)
- Arbeitsstättenverordnung
- ISO 27001 Zertifizierung auf Basis von IT-Grundschutz

Der Auftragnehmer ist dafür verantwortlich, die Auswirkungen dieser genannten Gesetze, Normen, Verordnungen sowie der aktuellen technischen Regeln und Richtlinien in Bezug auf die angebotenen Leistungen zu erkennen und sicherzustellen, dass sämtliche Anforderungen erfüllt werden. Die Einhaltung dieser Vorschriften muss während der gesamten Vertragslaufzeit gewährleistet werden. Der Auftraggeber erwartet, dass der Auftragnehmer alle erforderlichen Maßnahmen trifft, um die rechtlichen Anforderungen zu erfüllen und etwaige Risiken im Zusammenhang mit der Nichteinhaltung zu vermeiden.

## **10. Datenschutz**

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, alle Informationen, die er im Rahmen der Beauftragung vom Auftraggeber erhält, strikt gemäß den geltenden Datenschutzvorschriften zu behandeln. Diese Vorschriften sind die datenschutzrechtlichen Bestimmungen, die zum Zeitpunkt der Beauftragung und am Erfüllungsort der vertraglichen Leistungen in Kraft sind. Der Auftragnehmer muss sicherstellen, dass alle personenbezogenen Daten sowie sämtliche andere vertrauliche Informationen des Auftraggebers vor unbefugtem Zugriff, Missbrauch, Verlust oder Veränderung geschützt werden.

Eine Weitergabe der erhaltenen Informationen an Dritte ist grundsätzlich untersagt. Dies gilt insbesondere für die Ausschreibungsunterlagen sowie alle weiteren Informationen, die im Rahmen der Auftragsvergabe übermittelt werden. Eine Ausnahme besteht lediglich in dem Fall, dass die Weitergabe an Nachunternehmer erforderlich ist, um deren Angebote im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens zu erstellen. In diesem Fall muss der Auftragnehmer sicherstellen, dass die Nachunternehmer ebenfalls den gleichen Datenschutzbestimmungen unterliegen und diese in vollem Umfang einhalten. Darüber hinaus ist der Auftragnehmer verpflichtet, eine Datenschutzvereinbarung mit dem Auftraggeber abzuschließen. Diese Vereinbarung stellt sicher, dass beide Parteien die vertraglichen und gesetzlichen Verpflichtungen zum Schutz personenbezogener Daten einhalten. Zusätzlich muss der Auftragnehmer einen Auftragsdatenverarbeitungsvertrag gemäß den Vorschriften der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) mit dem Auftraggeber abschließen, um eine rechtmäßige Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Auftragsdurchführung zu gewährleisten.

## **11. Abnahme**

Der Abnahmegegenstand umfasst das Gesamtsystem, einschließlich aller technischen Komponenten. Nach erfolgreicher Funktionsprüfung, bei der alle relevanten Komponenten des Systems auf ihre ordnungsgemäße Funktionalität geprüft wurden, wird der Auftraggeber (AG) die Abnahme des Gesamtsystems erklären.

Ein wesentlicher Bestandteil der Abnahme ist die Übergabe der vollständigen Dokumentation, die alle relevanten Informationen für die Nutzung, Wartung und Instandhaltung der technischen Komponenten des Systems umfasst. Diese Dokumentation muss dem Auftraggeber spätestens zwei Wochen vor der geplanten Abnahme übergeben werden, damit eine ausreichende Zeit für die Prüfung und gegebenenfalls für notwendige Anpassungen bleibt. Der Auftragnehmer ist dafür verantwortlich, die Dokumentation rechtzeitig, vollständig und in der vereinbarten Qualität bereitzustellen.

## **12. Potentialausgleich**

Sämtliche vom Auftragnehmer zu liefernden Komponenten sind gemäß VDE-100 an den Potentialausgleich anzuschließen. Sofern fest installierte CAT-Verkabelung vom Auftragnehmer zu installieren ist, ist die Schirmung der CAT-Verkabelung im Systemschrank am Patchfeld aufzulegen und mit dem Potentialausgleich des Systemschranks zu verbinden.

### **13. Service- und Wartung**

Der Wartungsvertrag wird für einen Zeitraum von 4 Jahren abgeschlossen und tritt nach erfolgter Abnahme des Gesamtsystems in Kraft. Der Vertrag umfasst die Bereitstellung von Software-Updates sowie Telefonsupport von Montag bis Freitag, jeweils von 08:00 bis 17:00 Uhr. Zusätzlich beinhaltet der Vertrag die Schulung neuer Mitarbeiter.

Einmal jährlich wird ein Servicetermin durchgeführt, der die Überprüfung, Wartung, Pflege, Instandsetzung und Reparatur der Systeme umfasst.

Das Entgelt für die zu erbringenden Leistungen gemäß der Ausschreibung und dem EVB-IT Systemvertrag wird als jährliches Entgelt festgelegt.

Die Berechnungsgrundlage bildet die Kaufsumme laut Ausschreibung, ausgenommen sind jedoch sonstige Nebenleistungen, Schulungen und Dokumentation.

Mehr- und Minderleistungen werden zum Zeitpunkt der Abnahme berücksichtigt.

### **14. LSD.1 Lieferzeit und Service - Lieferzeit, Service und Dokumentation**

Dokumentation wie in den Allgemeinen Vorbedingungen aufgeführt.